

-MORRIS

PATRICK NORDMANN

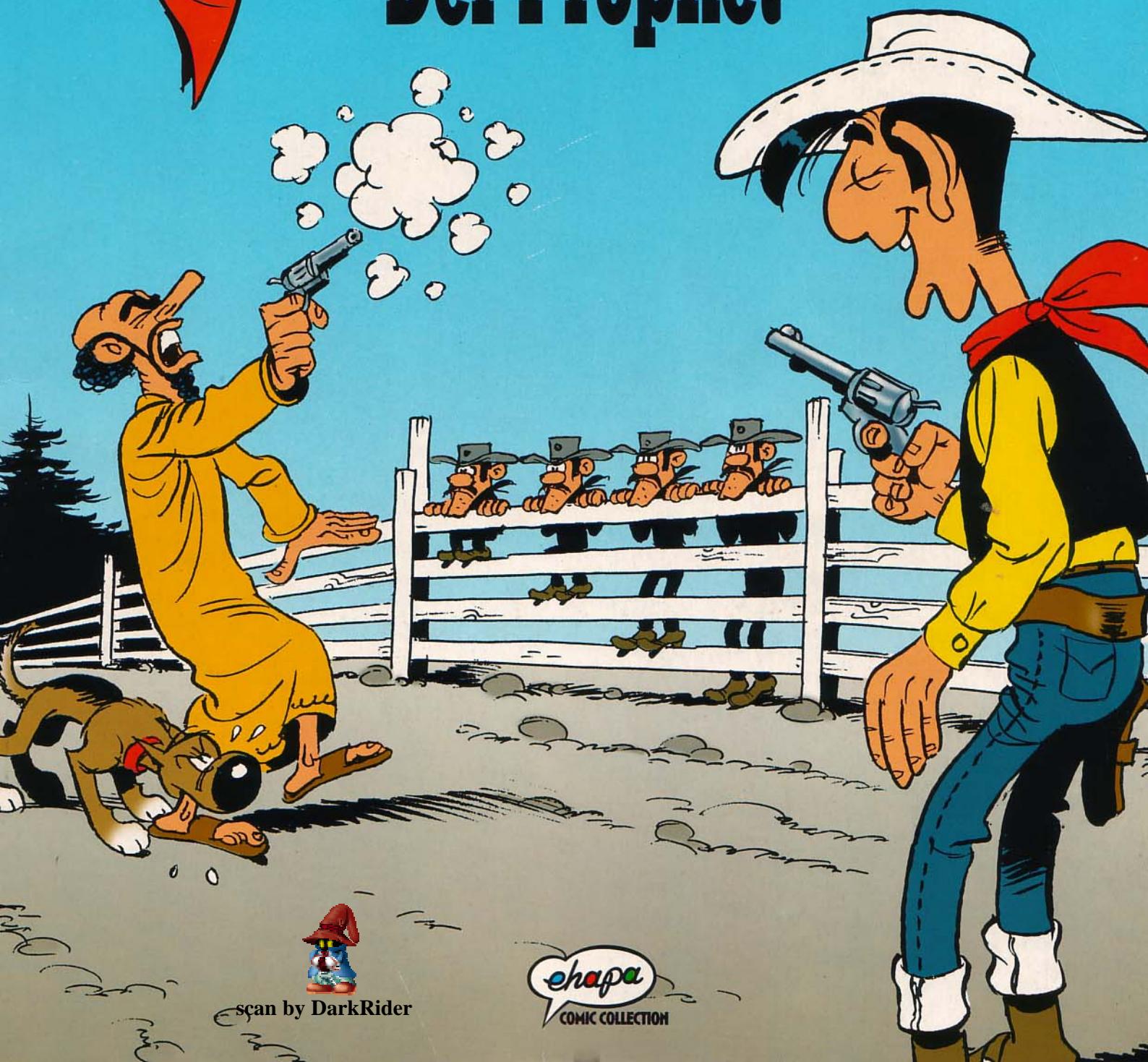
Band 74

ZEICHNUNGEN: MORRIS

TEXT: PATRICK NORDMANN

# LUCKY LUKE

## Der Prophet



Scan by DarkRider

chapa  
COMIC COLLECTION

# LUCKY LUKE

## Der Prophet

ZEICHNUNGEN: MORRIS  
TEXT: PATRICK NORDMANN



KOLORIERUNG: STUDIO LEONARDO

EGMONT EHAPA VERLAG · STUTTGART

1. Auflage 2000  
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH, D-70146 Stuttgart  
EGMONT AG, CH-8308 Illnau  
EGMONT VERLAG Ges.m.b.H., A-1120 Wien  
Übersetzung aus dem Französischen: Klaus Jöken  
Chefredaktion und verantwortlich für diese Ausgabe: Michael F. Walz  
Chefredaktion Trendthemen: Georg F.W. Tempel  
Redaktion: Klaus Mühlsteffen  
Lettering: Gudrun Völk  
Gestaltung: Wolfgang Berger  
Koordinatoren: Agnès Borie und Sibylle Schneider  
Buchherstellung: Thomas Kurz  
Originaltitel: «Le Prophète»  
© Lucky Comics 2000  
© für die deutschsprachige Ausgabe:  
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH/EGMONT AG/  
EGMONT VERLAG Ges.m.b.H., Stuttgart 1999  
Druck und Verarbeitung: Schnitzer Druck, Korb  
ISBN 3-7704-0284-7 (nur für kartonierte Ausgabe)

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

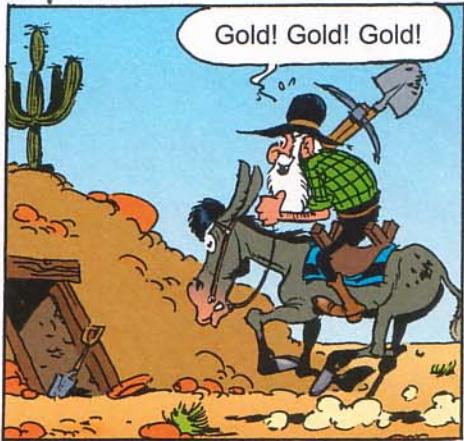
Wer mehr über den Lonesome Cowboy erfahren möchte,  
hier werden Sie fündig:  
<http://www.luckyluke.com>  
<http://www.funonline.de>

# DER PROPHET

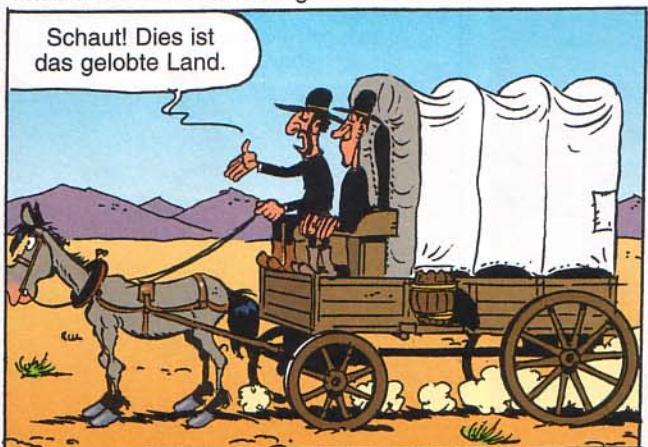
ZEICHNUNG: MORRIS

TEXT: Patrick Nordmann

Im Wilden Westen gierten die einen nach Reichtum...



...während andere das ewige Heil anstreben.



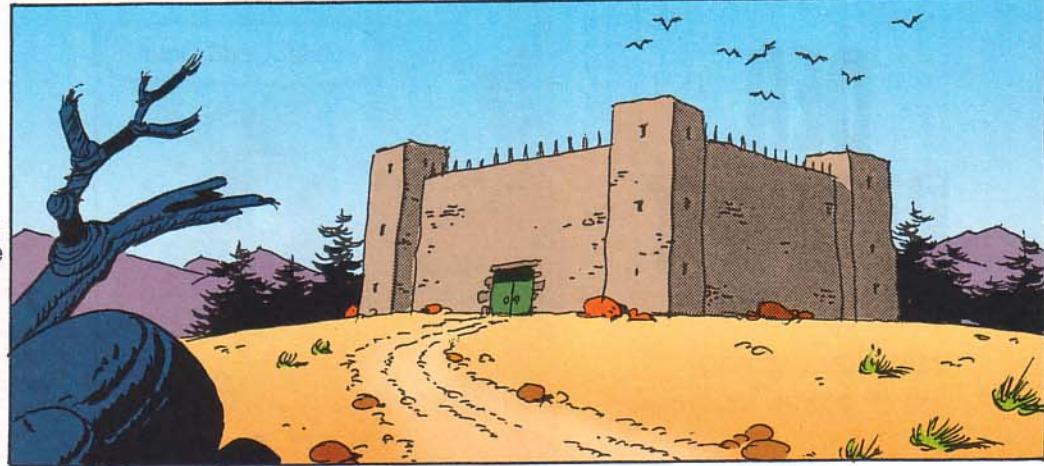
Diese Menschen, die im alten Europa wegen ihres Glaubens verfolgt worden waren, suchten im Westen verständnisvolle Aufnahme.



So fanden Amish, Quaker, Mormonen, Anhänger der Pfingstbewegung, Darbyisten, Adventisten, Scientisten, Baptisten, Anabaptisten und viele andere hier ihr kleines Paradies...



Doch während es sich bei ihnen um anständige Kirchengemeinden handelte, wurden andere von falschen Propheten, zwielichtigen Schwärmern, geldgierigen Schurken, Scharlatanen und selbst ernannten Gurus gegründet. Solche Gauner hatten vom gelobten Land oft ihre eigene Vorstellung...



Zittert! Zittert, arme Sterbliche, denn die Strafe wird furrchtfbar sein!

Du sagst es, Moony.  
Wie wär's mit zehn Tagen  
Einzelhaft?

Weiche, Satan! Niemand kann Moony  
dem Propheten etwas  
anhaben.



Komm da runter, Moony,  
sonst prophezeie ich, dass  
es dir gleich dreckig geht.

Er kommt! Ich sehe ihn!  
Der Höllenfürst naht mit den  
vier Reitern der Apokalypse!

Er kommt, Chef!  
Er kommt!

Er kommt?  
Wen meinst du damit?



Lucky Luke natürlich!  
Er kommt zusammen  
mit den vier...

...den vier Reitern der  
Apokalypse! Hatte ich euch nicht  
gewarnt, ihr Ungläubigen?

Also das würde mich wundern.  
Erstens sind sie zu Fuß und zweitens  
sehen sie den Gebrüdern Dalton  
verdammt ähnlich.





Was ist in diesen Schwachkopf gefahren, vor dem Irren 'nen Kniefall zu machen?

Gaaanz ruhig, Joe!

Das war keine Absicht, Joe.

Habt ihr gehört, Jungs?  
Er hat gesagt, dass ich sein Jünger bin.

Dir werd ich helfen, du hirnrissiger Jünger!

Ich wusste doch nicht, dass das eine Beleidigung ist, Joe!

Was ist, Rantanplan?  
Begrüßt der liebe Wauwau nicht mehr seine Freunde?

Aber genug geplaudert.  
Wir müssen uns den Propheten mal vorknöpfen.

Ist der Köter neuerdings taub?

Nein, aber so seltsam es auch klingt, Rantanplan ist das einzige Lebewesen unter Gottes Sonne, das sich Moonys Predigten gern anhört.

Dieser Köter verblüfft mich immer wieder.

Warum wollen die mich davon abhalten, dem Sänger zuzuhören?



In der Strafanstalt geht das Leben seinen gewohnten Gang...



Kehret um, arme Fünder, denn die letzte Fstunde naht! Und die Ftrafe wird fürrffterlich fein!

DER MACHT  
MICH WAHN-  
SINNIG!

Etwas leiser! Man versteht ja kein Wort von dem, was der Prophet sagt.



Er hat es so gewollt.  
Ich bring diese taube  
Nuss um.

Was hab ich nun  
wieder gesagt?

...denn wiffet, ef wird  
euch treffen...

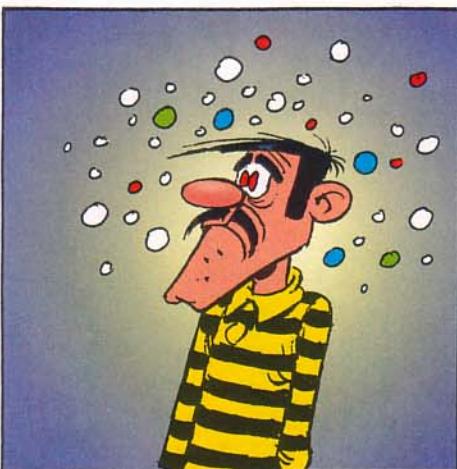


Gaaanz  
ruhig, Joe!

Gaaanz  
ruhig, Joe!



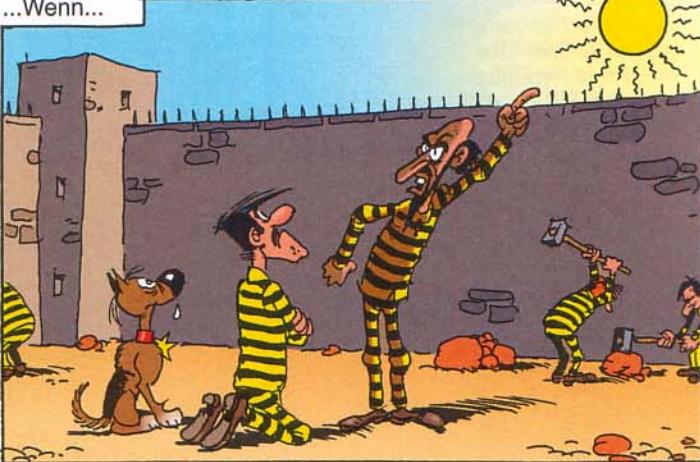
Später...



Tatsächlich...



...Wenn...



...Averell nichts  
essen will...



...steckt  
etwas...



...dahinter!



Es reicht! Dieser  
Möchtegern-  
prophet übt einen  
schlechten Einfluss  
auf Averell aus.  
Aber damit ist  
jetzt Schluss!

Stimmt, Joe.  
Das Schlimme  
am Gefängnis ist,  
dass man dort in  
schlechte Gesell-  
schaft gerät.

Klar, Joe.  
Du hast einen so  
guten schlechten  
Einfluss auf  
Averell.



Wer bist du, dass du es wagst, so mit  
meinem Jünger zu  
sprechen?

Der Prophet hat Recht. Wer bist  
du, dass du es wagst, so mit  
seinem Jünger zu sprechen?

Das ist doch Joe  
Dalton! Will der  
auch mit uns  
spielen?

Ich bin sein  
Bruder, Idiot! Und  
du hörst zu, sonst  
schlag ich dich zu  
Klump!

Vade retro, Satan! Weiche von hinten,  
denn gegen uns bist du machtlos.

Hast du gehört?  
Hau ab, Joe Satan!



Ist noch schlimmer, als ich dachte. Dieser Obertrödel ist wie hypnotisiert.

Dann müssen wir ihm helfen.

Leicht gesagt. Was sollen wir tun?

Wir müssen Averell irgendwie vom Propheten weglocken. Wenn wir ihn allein sprechen, können wir ihn zur Vernunft bringen.

Aber dieser teuflische Prophet lässt ihn keine Sekunde aus den Augen.

Nicht mehr nötig. Da kommt er ja.



Moony schickt mich, Brüder, denn er will euch retten.

Quatsch! Du musst gerettet werden.

Reiß dich zusammen, Averell. Denk daran, wie Mama sich aufgeopfert hat, um uns zu guten, gewissenlosen Banditen zu erziehen.

Ja. Vergiss nicht, dass sich Verbrechen immer auszahlen.

Der Prophet hat mir den Weg der Erkenntnis eröffnet, auf dem ich entfliehen kann.

Was? Du willst ausbrechen?



Averell ist gar nicht so dämlich. Er benutzt den alten Irren, um auszubrechen.

Hast du etwa einen Plan?

Du wolltest also nicht ohne uns abhauen?

Er wies mir den Weg und gab mir den Schlüssel dazu.

Hört ihr, Jungs? Er kennt einen Fluchtweg und hat die Schlüssel der Strafanstalt.

Ja, Brüder, folgt dem Weg, den er euch zeigt, und ihr werdet gerettet.



Okay, Averell. Sag deinem Propheten, dass wir mitmachen. Wir treffen uns um Mitternacht vor seiner Zelle.

Der Prophet wird sich freuen, drei neue verirrte Schäfchen zu retten.

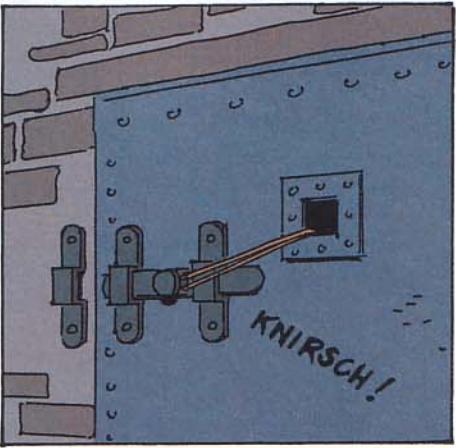
Klar! Und Lucky Luke, dieser Kojote, zieht ein dummes Gesicht, wenn er hört, dass sich seine Schäfchen wieder verirrt haben.



Mitternacht. Während der Wachposten wacht...



...herrscht in der Strafanstalt völlige Stille.



Was hat der Lärm zu bedeuten?  
Was ist hier los?



Aber damit ist jetzt Schluss!  
Ab in den Bau mit euch!



10A



Jetzt hat er eben meine  
erkannt und die hat ihn umgehauen.  
Nimm lieber seinen Schlüsselbund.  
Das ist wenigstens der richtige.



10B



Wenn die darauf  
bestehen, springe ich  
ihnen eben in die Arme,  
wie es sich für den  
treuesten Freund des  
Menschen geziemt.



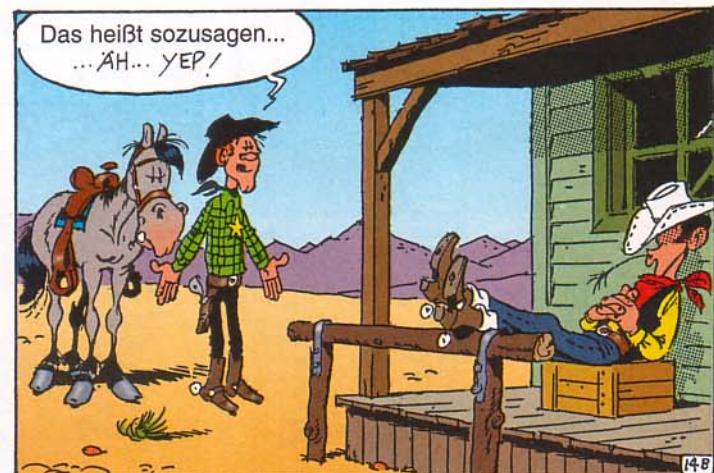
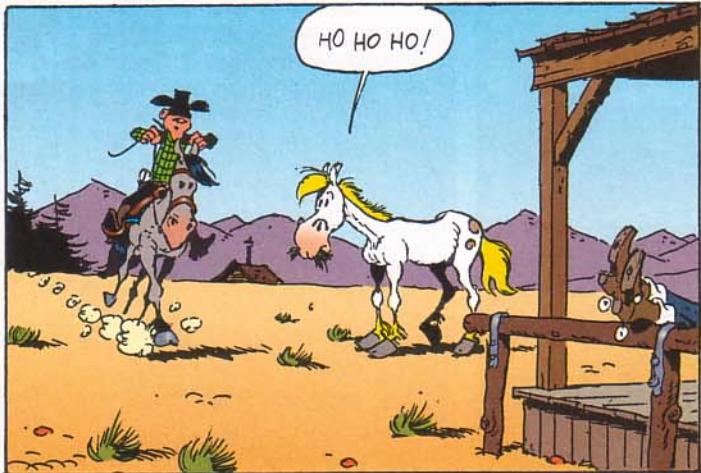
Während sich mit Tagesanbruch die Schrecken der Nacht verflüchtigen, fangen für einige die Alpträume erst an.





Still, ihr Ungläubigen! Vernehmet das Wort des Propheten. Denn wisset, dass jeder, der gleich dem unschuldigen Lamm mit dem Propheten durch die Wüste geirrt ist, das zarte Gras auf den grünen Weiden der Wahrheit kosten und sich an der Quelle der Weisheit laben wird.





Wenn wir nicht bald aus der Wüste rauskommen, krepiieren wir alle.

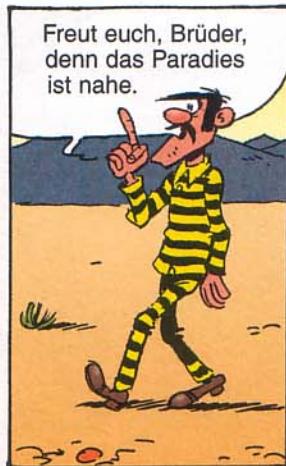
Sag ihm, er soll ein Gleichnis wirken, Joe.

STOPP! Anhalten, Moony! Wir können nicht weiter!

Wer nicht an die Wunder des Propheten glaubt, der wird in der Wüste umherirren und weder genährt noch mit Quellwasser gelabt werden...



15A



15B



Halt's Maul! Bist du verrückt, Moony? Die verhaften uns do...

HALLELUJA!  
Oh, welche Freude!

Willkommen, reueige Sünder. Hier findet ihr Frieden und Trost.

Ich bin Reverend Kragelsohn, der Pastor dieser kleinen Gemeinde. Es freut mich, euch unter uns begrüßen zu dürfen.

Sehr erfreut, Reverend. Ich bin Joe Dalton und das sind meine Brüder William, Jack und Averell. ÄH, Glauben Sie nicht, was der Bursche erzählt. Wir sind keine gefährlichen Sträflinge, sondern nur ehrenwerte Banditen, und...

Keine Sorge, mein Sohn. Der Friede sei mit dir. Die Vergangenheit zählt hier nicht, nur die Reinheit eurer Seelen und euer Wunsch, Gutes zu tun.

Darf ich euch in meinem bescheidenen Heim Gastfreundschaft gewähren?

Dies sind meine Kinder. Dank Gottes Hilfe alle bei guter Gesundheit.

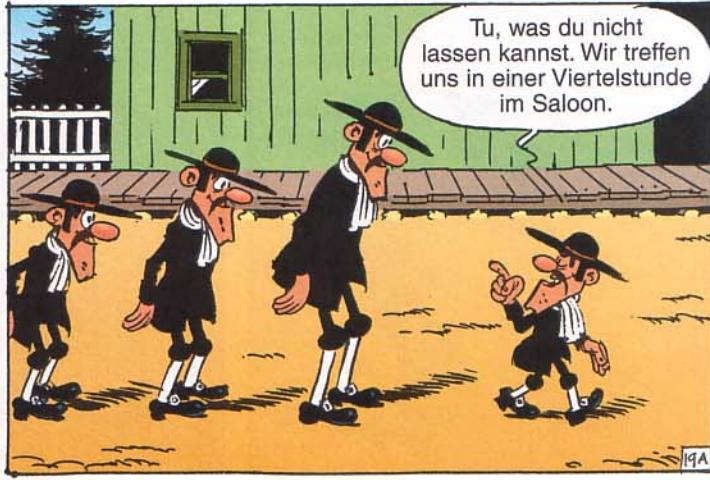
Nicht wahr? Wir haben einen ausgeprägten Familiensinn. Jezabel! Rachell! Rebecca! Ruth! Kommt her, meine lieben Frauen, und begrüßt unsere Gäste.

Teufel! Das nenne ich eine kinderreiche Familie.



Während Moony und die Daltons ein neues Leben anfangen, ist Lucky Luke wie üblich hinter den Daltons her.





Eine Viertelstunde später...



Du machst mich wahnsinnig,  
Averell! Waaahnsinnig!



Trink einen  
Kamillentee, Joe.  
Das beruhigt.



Kamillentee!  
Diesmal bring ich  
ihn um. Den mach  
ich kalt!



Aber wenn du  
Lindenblütentee lieber magst...



Gütiger Himmel! Was machen  
unsere beiden Brüder da?

Das sind unsere  
Brüder. Und Sie sehen  
doch, dass der eine  
den anderen  
killt.



Sie sollen sofort damit aufhören.  
Gewalt ist etwas Böses. Und es ist  
eine Todsünde, seinen Nächsten  
zu töten, vor allem, wenn es sich  
um den eigenen Bruder  
handelt.



Hast Recht, Kumpel. Ein guter  
Mensch lehnt Gewalt ab. Aber  
ich spiele auch nur mit meinem  
Bruder. Nicht wahr,  
Averell?



Ja, ja. Es macht  
Joe Spaß, mich umzu-  
bringen.



Was ist denn los, Joe?  
Gewöhnlich spielst du  
nie, wenn du Averell  
umbringen willst.



Kapiert ihr denn nicht?  
Diese Leute sind die ge-  
borenen Opfer. Sie haben  
keine Waffen, um sich zu ver-  
teidigen, keine Bank, in der  
sie ihr Geld aufbewahren,  
und keinen Sheriff, der  
sie beschützt.



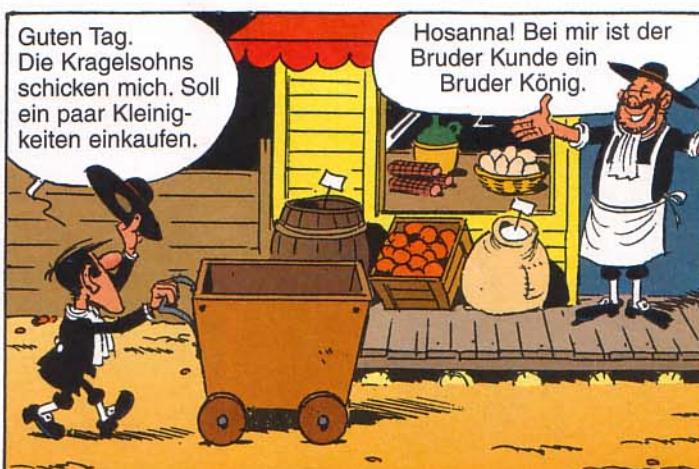
Wir verwandeln  
uns in sanfte,  
blökende Schafe  
wie sie und im  
richtigen Moment  
rufen wir sie wie  
Weihnachts-  
gänse.

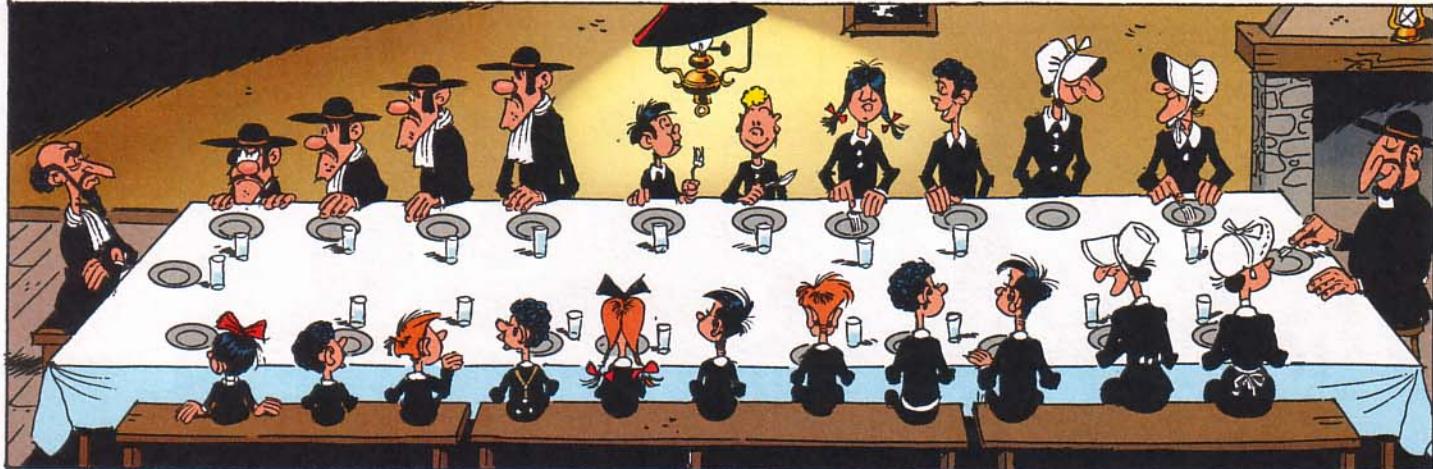
Du bist  
genial,  
Joe!

Das hab ich nicht ver-  
standen, Joe. Sind wir  
nun Schafe oder Gänse?



So fangen die Daltons ein neues Leben an.





Du ziehst ja ein Gesicht, Joe. Was ist los?  
Das ist nicht zum Aushalten! Ich drehe durch!

Was ist, Bruder Moony? Isst du nichts von den Speisen, die die Vorsehung uns schenkt?

Dies ist nicht die Stunde für irdische Genüsse. Die Zeiten ändern sich. Wahrlich, ich sage euch... Bald wird nichts mehr sein wie zuvor.

Gernach, Bruder Moony.  
Man muss Vertrauen haben.  
Was soll schon passieren?

Moony hat Recht!  
Alles muss sich ändern!

Wir müssen zurückfinden zu den alten Werten: Geld, Gewalt, Alkohol und Verbrechen. Eben alles, was das Leben schön macht.

Siehst du, Unseliger? Die Stunde der grroßen Strrrafe ist nah. Satan ist schon unter uns.

Weißt du, was Satan dir sagt?

Gaaanz ruhig, Joe!  
Vergiss die Schafe nicht.

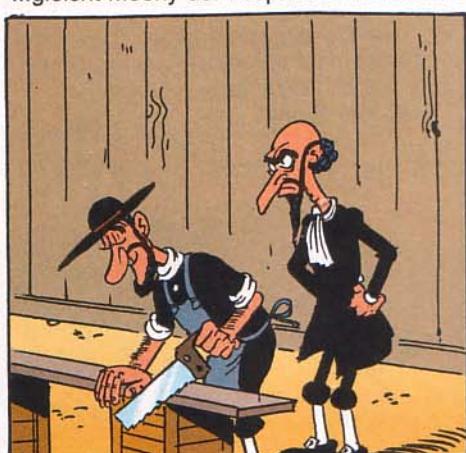
Gaaanz ruhig, Joel.  
Denk an die Gänse.

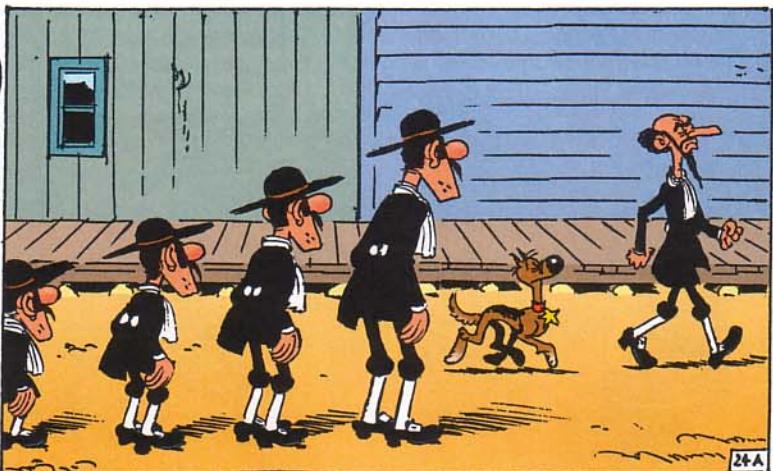
Hörst du?  
Gaaanz ruhig, Satan.

Tatsächlich ändern sich in Paradise Gulch die Zeiten. Während die Daltons mehr oder weniger erfolgreich versuchen, es den Schafen gleichzutun...



...gleicht Moony der Prophet immer mehr dem bösen Wolf.





Ich muss gestehen, dass ich mir Sorgen mache. Bruder Moony stiftet Verwirrung unter unseren Brüdern.



PAH, keine Bange. Ich hab mit MEINEN Brüdern alles unter Kontrolle. Wir haben Bruder Averell als Spitzel vorgeschnickt, um Licht in die Sache zu bringen.



Da kommt er ja schon.



Wir brennen darauf zu erfahren, was du weißt.

Was hat der Armleuchter gesagt?



Dir leuchte ich gleich heim, du Tranfunsell! Rück mit der Sprache raus!

... denn ihr irrt in der Finsternis der Unwissenheit umher. Nur der Prophet kann euren Seelen das Licht bringen.



Der ist wohl nicht ganz helle?

Scheint so!

Hast du den letzten Funken Verstand verloren? Sag, was du weißt, aber blitzartig!

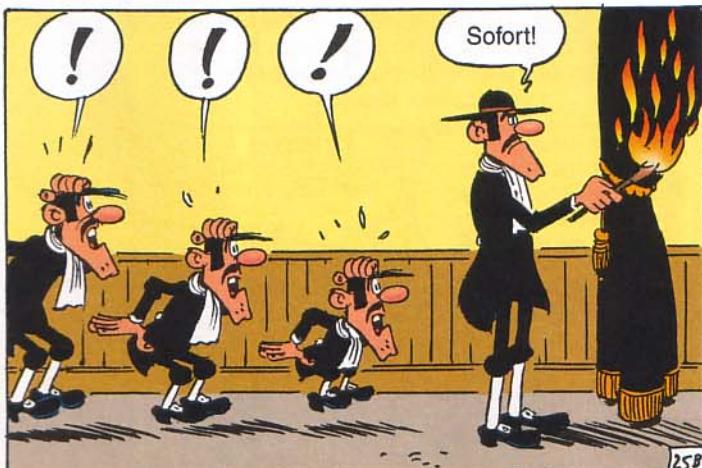


Der Prophet hat mir aufgetragen, euch den Weg zu leuchten.

OKAY, steck uns ein Licht auf.



Sofort!



Da ist nichts mehr zu retten.



Moony hat eine ganze Truppe um sich geschart. Averell gehört auch dazu. Die zünden alle Häuser an.



Ich bringe meine Familie in Sicherheit. Wenn ihr uns begleiten wollt...

Nein, danke. Wir bleiben hier und kämpfen dafür, dass diese Stadt wieder normal wird.



Das ist sehr mutig von euch, Freunde. Ich wusste, dass ich auf euch zählen kann. Vielen Dank.

OH, nicht der Rede wert. Wir tun nur unsere Pflicht.



Das riecht brenzlig, Joe.

Wir sollten lieber abhauen, wie der Reverend.



Im Gegenteil! Das müssen wir ausnutzen. Um eine neue Ordnung zu schaffen, ist Anarchie genau das Richtige.

Was bedeutet das?

Was bedeutet das?



Ihr beide nehmt einen Wagen und holt aus der nächsten Stadt alles, was nötig ist, um Paradise Gulch in eine Zierde des Wilden Westens zu verwandeln, kapiert?

Ja, hab verstanden, Joe. Wir machen aus Paradise Gulch ein gemütliches Städtchen, in dem wir uns wohl fühlen können.

Mit Waffen, einem Saloon, einer Bank, eben allen Errungenschaften der Zivilisation!

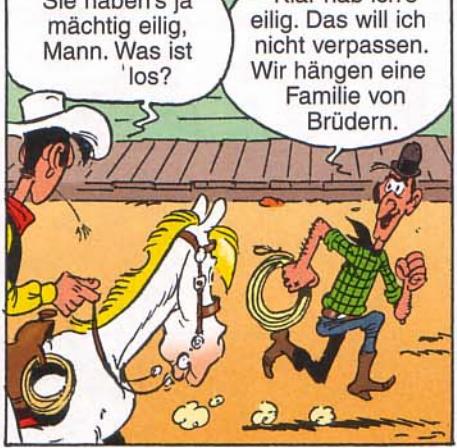


Lasst die Köpfe nicht hängen, Brüder. Ich komme wieder.

Klar! Gute Reise und mach dir keine Sorgen. Wir passen auf.



Einige Stunden später, in der Nähe von Paradise Gulch...



Fünf! Die vier Daltons und Moony. Offenbar sitzen diese Gauner in der Tinte.



Rück sie raus, Roy, damit die Gerechtigkeit ihren Lauf nehmen kann.



Nichts da! Diese Leute haben das Recht, auf legale Weise gehängt zu werden.

Was haben sie verbrochen, Leichenheini?



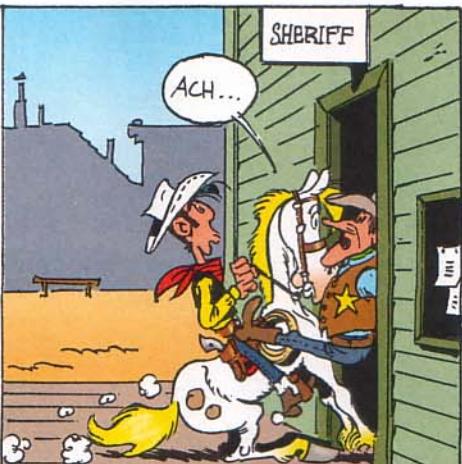
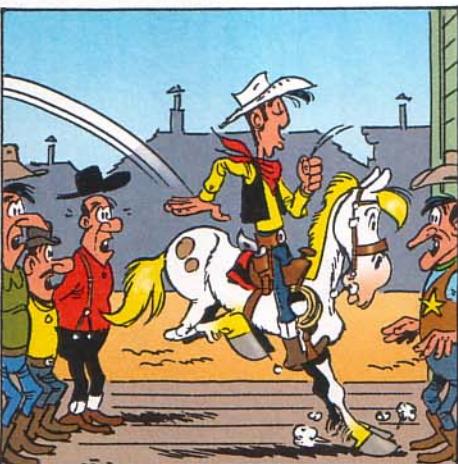
Heute Morgen haben sie die Stadt ausgeplündert: die Bank, den Waffenhandler und alle anderen Läden. Sogar meine Särge haben sie geklaut.

Das müssen wir uns aus der Nähe ansehen, Jolly Jumper.

Und das soll ich natürlich arrangieren.



UND HOPP!  
Schließlich heiße ich nicht umsonst Jolly Jumper.

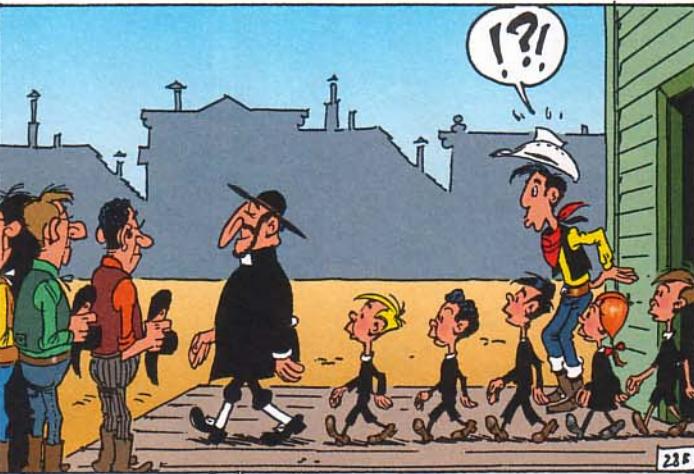


SHERIFF

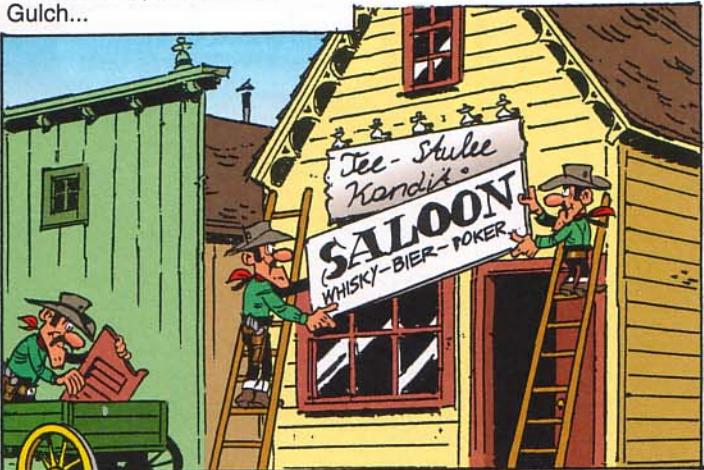
ACH...

...TUNG!

WANTED  
LAWM



Unterdessen, in Paradise  
Gulch...



Genug gelacht, Moony!  
Wir müssen miteinander  
reden.

Wahrlich, ich sage  
euch... So wie die Fliege  
den Königsadler, der am  
Himmel kreist, nicht stören  
kann, wie der mächtige  
Löwe nicht die Mücke  
fürchtet, die ihn  
sticht...

Ich glaube, das wird  
wieder ein Gleichnis, Joe.



Und meine blauen  
Bohnen, können die  
einen faselnden  
Propheten etwa  
nicht löchern?

Hör zu, Moony! Mein Colt trifft  
immer ins Gleichnis. Wir lassen  
dich mit deinen Jüngern spielen,  
aber du mischst dich auch nicht in  
unsere Art ein, wie wir die Stadt  
regieren. Jedem sein Bereich,  
jedem seine Macht!  
Ist das klar?

Du willst also die  
Trennung von Staat  
und Kirche,  
Ungläubiger?



30A

Genau! Und schreib  
dir das hinter die Ohren:  
Der Staat bin ich!

Ob er's  
kapiert  
hat,  
Joe?

Deine  
Gleichnisse  
verstehe ich  
wenigstens.

Jetzt können  
wir uns  
endlich  
ernsthaften  
Dingen  
widmen.

Treibt die ganze männliche Bevölke-  
rung der Stadt zusammen. Erst weisen  
wir sie in die gesunden Freuden eines  
sündigen Lebens ein und dann rufen  
wir sie wie Weihnachtsgänse.



Aber Joe,  
die haben  
nicht mal  
Geld!

Alles ein-  
geplant! Sagt  
ihnen, sie  
sollen ihre Wert-  
gegenstände  
mitbringen. Ich  
kümmere mich  
um den  
Rest.

Wird ge-  
macht,  
Joe!

Wir treffen uns  
in einer Stunde  
im Saloon.



30B

Die Daltons werden aktiv. Möchte nur wissen, was die aushecken.

Sie haben mir versprochen, für das Wohl der Gemeinde zu sorgen, Bruder Luke.

Die Gebrüder Dalton sind nicht so böse, wie du zu glauben scheinst. Wirklich, das Leben in der Gemeinde hat einen positiven Einfluss auf sie ausgeübt.

Also ich bin da nicht so optimistisch. Am besten schaue ich mich mal in der Stadt um.

In der Tat...



Ist das dein einziger Wertgegenstand?

Na ja... Wir hängen sehr an der Vase. Das Hochzeitsgeschenk der Mutter meiner ersten Schwester-Frau. Meine zweite Schwester-Frau meinte, das wäre das richtige Tauschobjekt.

Das ist schon die zweiunddreißigste Vase, die ich kriege. Hier hast du zwei Dollar.

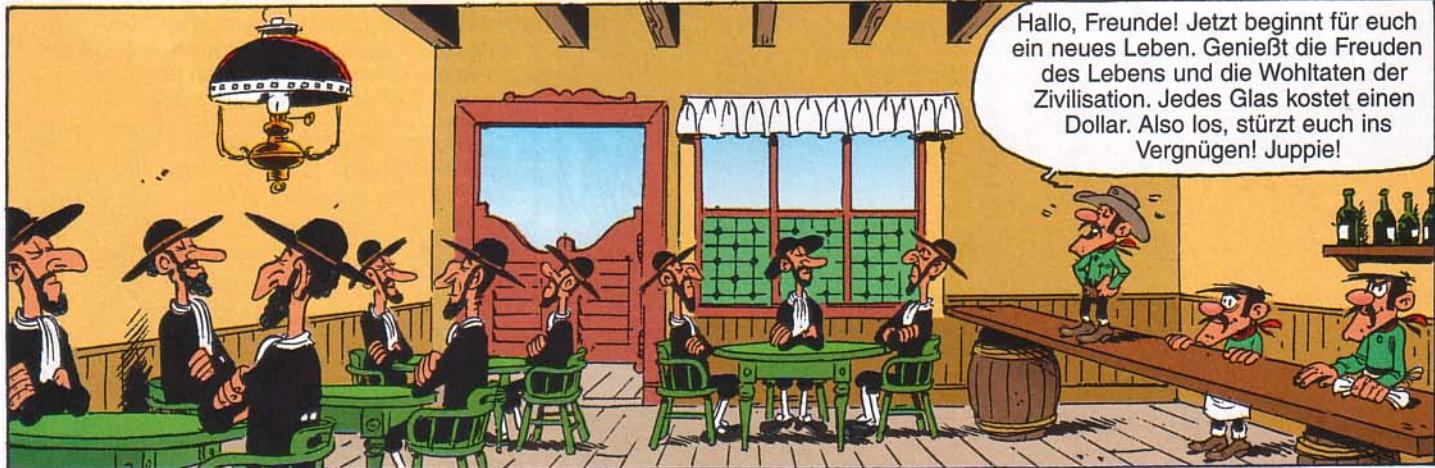
Aha... So sieht also Geld aus. So etwas halte ich zum ersten Mal in der Hand. Es stinkt nur ein bisschen.

Joe, willst du die guten Dollars, die wir sauer im Schweiße unseres Angesichts gestohlen haben, etwa alle verschenken?

Keine Sorge! Das Geld soll sie nur in Versuchung führen. Das kriegen wir bald wieder.



Hallo, Freunde! Jetzt beginnt für euch ein neues Leben. Genießt die Freuden des Lebens und die Wohltaten der Zivilisation. Jedes Glas kostet einen Dollar. Also los, stürzt euch ins Vergnügen! Juppie!



Tragt am Anfang etwas dick auf.  
Wir müssen sie in Stimmung bringen.

Offenbar sind sie nicht  
gerade begeistert.

Würdest du mir bitte  
einen Kamillentee geben,  
Bruder?

Anscheinend habt ihr nicht ganz  
verstanden. Das ist jetzt ein Saloon!  
In einem Saloon wird gesoffen und  
gespielt und die Cowboys prügeln  
sich. William, Jack, zeigt ihnen,  
wie man's macht.



Was darf's sein, Fremder?

'nen doppelten  
Rachenputzer,  
Barmann, aber  
plötzlich!

Auf dein Wohl, Fremder.  
Macht einen Dollar.

HE! Übertreib nicht,  
William!



HICKS! Ich zeig den Gänsen...  
HICKS!... wie man's macht.  
HICKS! Noch mal dasselbe,  
Barmann!

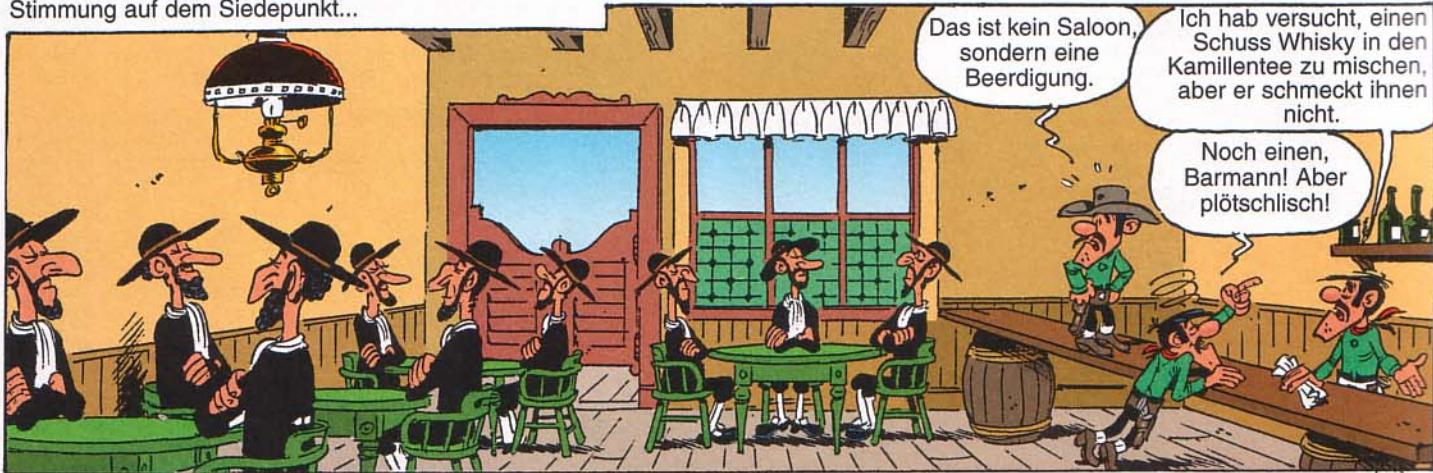
Was soll ich tun, Joe?

Habt ihr gesehen? HA-HA!  
In einem Saloon herrscht Stimmung!  
Man vergnügt sich und lacht! Man reißt  
Witzel! Jetzt seid ihr dran!

Einen doppelten Kamillentee, Barmann, aber plötzlich!



Stunden später ist im Saloon der Daltons die Stimmung auf dem Siedepunkt...



Leider haben auch die schönsten Dinge ein Ende. Los, ihr drei! Hände hoch! Sperrstunde!

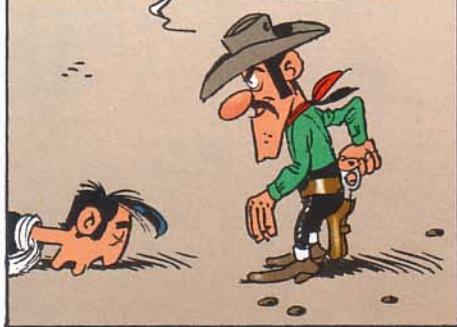
Ich... hasse... dich... Lucky... Luke!

Jetzt holen wir noch den lieben Averell und Moony ab, dann können die Bürger dieser Stadt wieder ruhig schlafen. Na los, geht voraus!



34A

Und dank dieser glücklichen Vorsehung können wir uns den Störenfried endgültig vom Hals schaffen.



Röhre ihn nicht an! Diese verlorene Seele gehört mir. Es ist meine Aufgabe, sie dem Zugriff des Bösen zu entreißen.



Hast du nie etwas vom großen Exorzismus gehört?



Wenn dieser arme Sünder vom Dämon besessen ist, retten wir seine verfluchte Seele, indem wir sie durch die Flammen läutern.



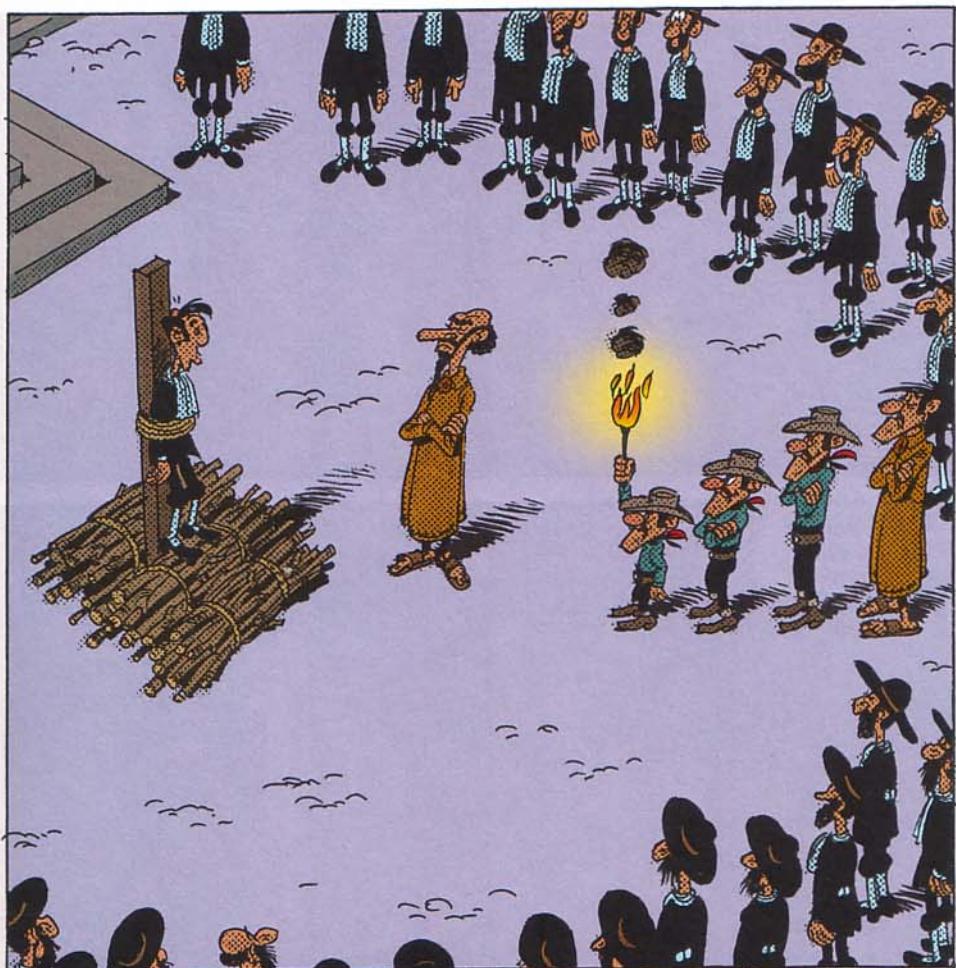
Ich habe da meine Zweifel...



SCHLUCK!



34B



Unterlass das, Unseliger!

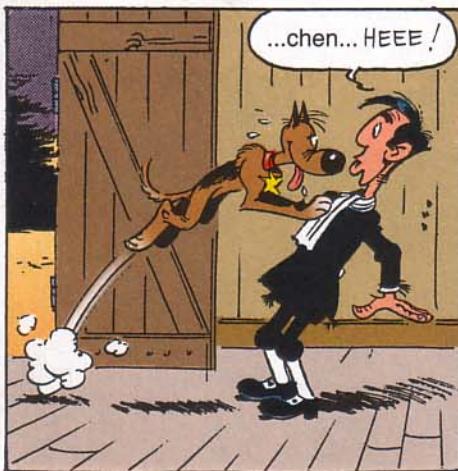




Nach langen, langen Minuten... HUST! HUST!



Im Schlupfwinkel auf dem Hügel...



Jetzt, wo wir Lucky Luke los sind, kann ich endlich wieder frei atmen.

YEAH!  
Das tut gut!

YEAH! Wir müssen uns nur noch den Propheten vom Hals schaffen, bevor er uns aufs Kreuz legt.

Da irrt ihr euch, Brüder. Moony der Prophet will euch nicht aufs Kreuz legen. Er will euch nur läutern.



Dich werd ich läutern, du Rindvieh!



Wage es nicht, meinen Jünger zu prügeln, Kreatur des Bösen. Denn wahrlich... Er ist schon rein, weil er an das Wort des Propheten glaubt.



39A

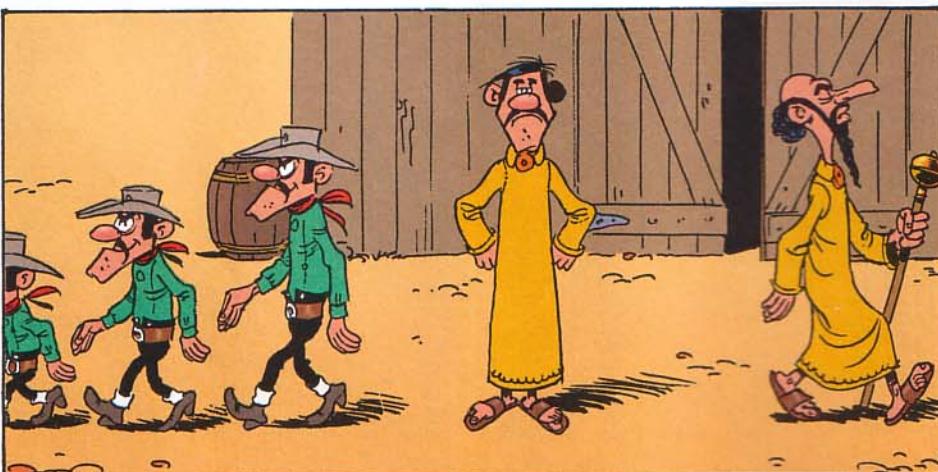
Wieso sollen deine Worte besser sein als unsere? Soweit ich weiß, fallen sie nicht vom Himmel.



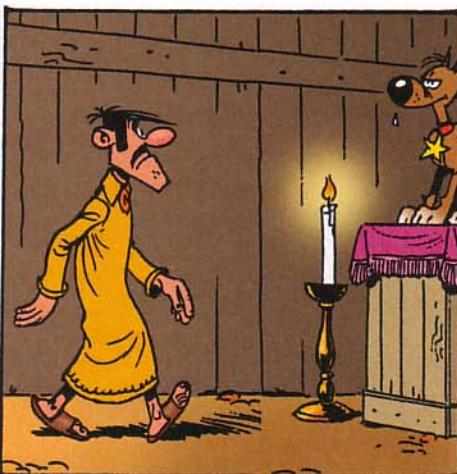
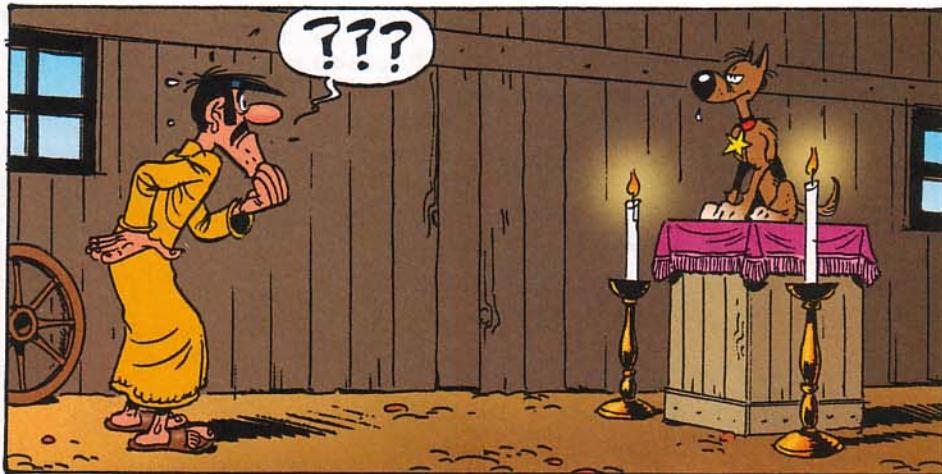
Was weißt du schon vom Weg des Wortes, unwissende Kreatur? Merke dir, dass mir der Himmel meine Worte diktiert.



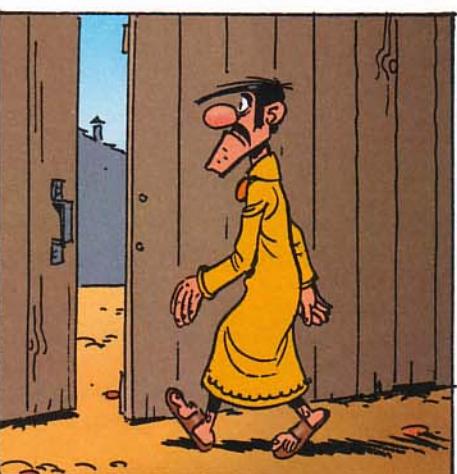
Meine auch! Und mein Colt gibt dabei die Interpunktionsan.



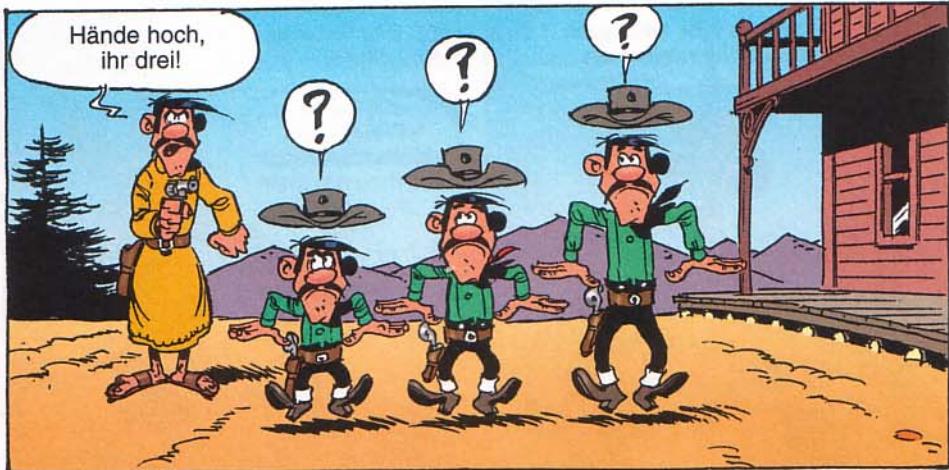
39B



40A

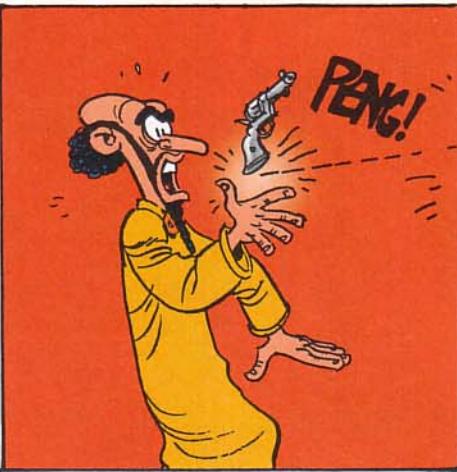


40B



Kehret um, elende Sünder! Die letzte Stunde naht und die Strafe wird fürrchterlich sein.

Schluss mit den frommen Sprüchen, Moony! Zurück in die Strafanstalt, du Möchtegernprophet!



Gott schütze euch,  
Brüder.

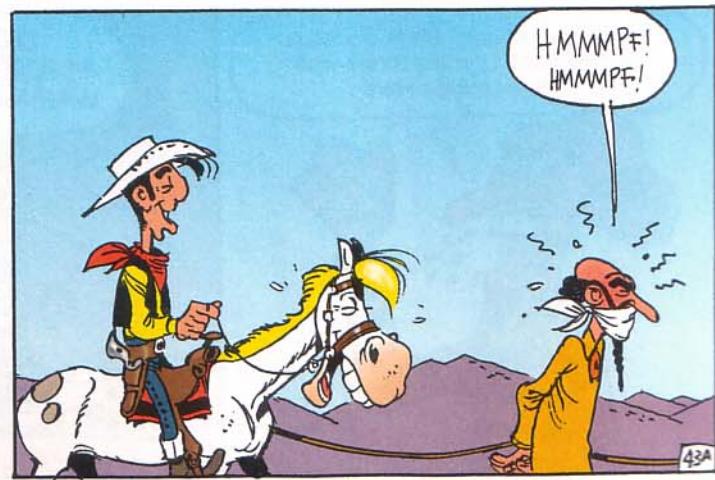
Diese Worte gehen ihnen  
zu Herzen, Reverend.  
Adios!



Das Gefasel von diesem  
Prediger macht mich  
wahnsinnig.

Zittert! Zittert, ihr armen  
Sterblichen, denn die Strafe  
wird furchterlich  
sein.

Ganz deiner  
Meinung, Cowboy!



♪ WHOOPEE TI-YI-YO!  
GIT ALONG, LITTLE DOGIES...



Gute Arbeit, Lucky Luke.

Oh, nicht  
der Rede  
wert.

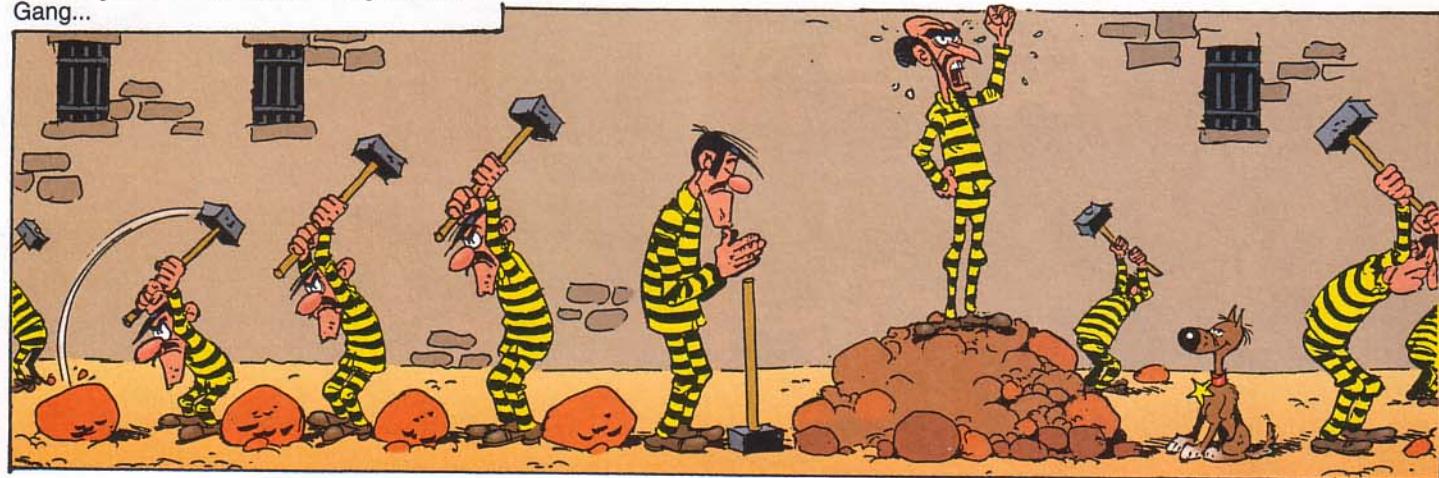
Wann gibt's was  
zu essen?



Wenn das nicht der Rede  
wert war, was gibt das erst,  
wenn's mal ernst wird?



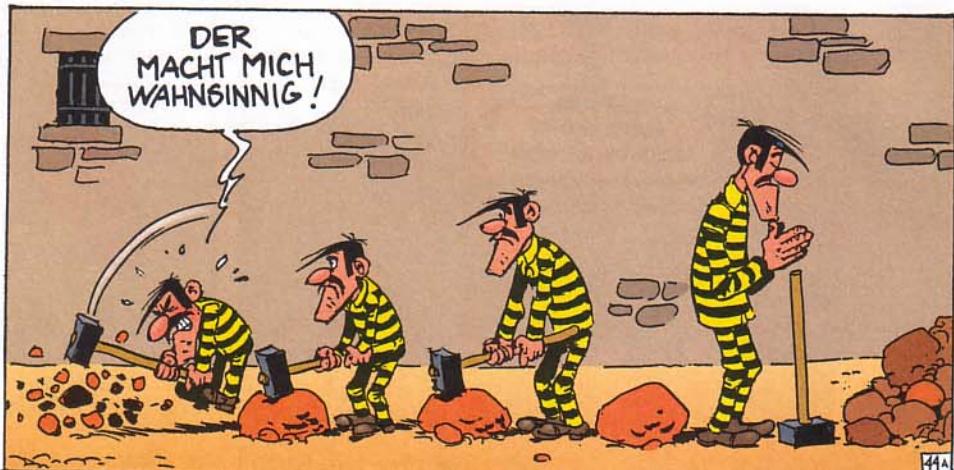
Und so geht alles wieder seinen gewohnten Gang...



Kehret um, Sünder, denn die letzte Stunde naht. Und die Strafe wird schrecklich sein!



DER  
MACHT MICH,  
WAHNSINNIG!



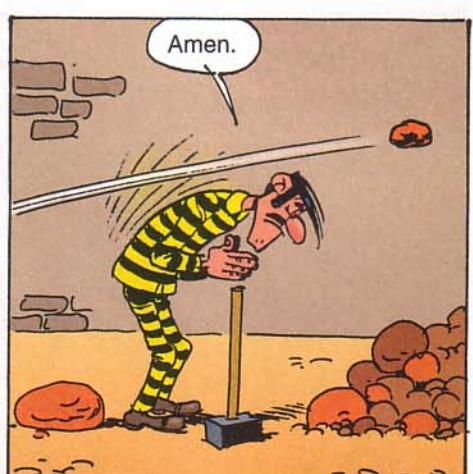
Etwas leiser, Joe! Man versteht ja den Propheten nicht mehr.



Er hat's so gewollt!  
Diesmal bringe ich den Idioten um!



Amen.



Denn wisset: Jeden wird treffen das...



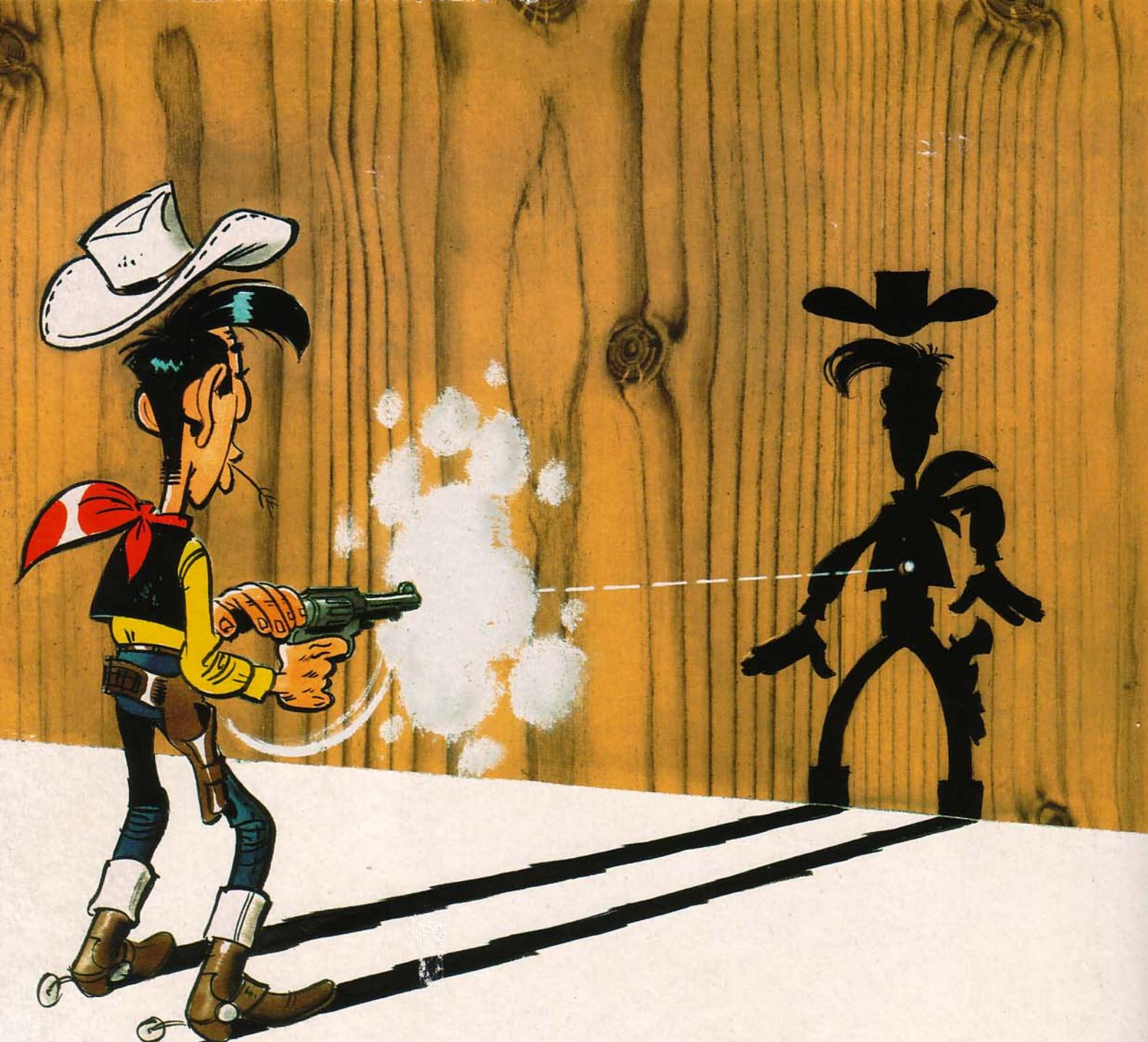
So'n Mist! Und wer soll uns jetzt mit seinen Späßen und Witzen zum Lachen bringen?



I'M A POOR LONESOME COWBOY  
AND A LONG WAY FROM HOME...

• ENDE •





# LUCKY LUKE

DER MANN, DER SCHNELLER ZIEHT ALS SEIN SCHATTEN

LUCKY LUKE - der glorreiche Westernheld. Siegreich in zahllosen Duellen. Beschützer hilfsbedürftiger Ladies. Schrecken aller Viehdiebe und Falschspieler. Die gefährlichsten Killer bekommen weiche Knie, wenn dieser Mustercowboy zur Kanone greift.

S 54,- • SFR 7,50      DM 7,50



74

4 398556 107509

LIRE 8000,- • PTAS 700,- • LFRS 160,-

LUCKY LUKE-Erfinder Morris konnte sich während eines 6jährigen USA-Aufenthalts umfassende Kenntnisse über den Westen aneignen. Das zeigt sich deutlich in den liebevollen Details seiner humorsprühenden Zeichnungen.